

# **Die Digitale Hochschule NRW als Beispiel für landesweite Vernetzung der Hochschulen**

Dr. Martin Jungwirth

- Grundsätzliche Herausforderungen
- Die DH.NRW im Überblick
- Mission
- Governance-Struktur
- Beispiele für Kooperation (bzw. Subnetzwerke)
- Fazit

- Konkurrenzdenken zwischen den Hochschulen
- Hochschulintern: Bereichsspezifische Unzufriedenheiten mit Standard-Lösungen mit Blick auf Digitalisierung
- Hochschulübergreifend: Unterschiedliche IT-Infrastrukturen, Systeme und Prozesse
- Erwartungen von Gesellschaft, Politik, Wirtschaft an Hochschulen mit Blick auf Digitalisierung von Forschung, Lehre und Studium und Verwaltung

- **Gründung: 2016**
- **41 Mitgliedshochschulen**
  - 36 staatliche NRW-Hochschulen (15 HAW, 14 Universitäten und 7 Kunst- und Musikhochschulen)
  - 5 staatlich anerkannte NRW-Hochschulen
  - Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW
- **4 Handlungsfelder**  
(Studium und Lehre, Administration, Forschungsunterstützung, Digitale Infrastruktur)
- **Ca. 35 Mio € jährlich**  
(aus Mitteln der Digitalisierungsinitiative des Landes NRW)
- **Ca. 40 laufende Projekte**  
(Kooperationsprojekte, Förderlinien)
- **10 dauerhafte Einrichtungen**  
(in den Bereichen Digitale Infrastruktur, Studium und Lehre, Forschungsunterstützung, Koordinierung)
- **Geschäftsstelle**  
( 5 VZÄ, dauerhaft angesiedelt an der Ruhr-Universität Bochum)



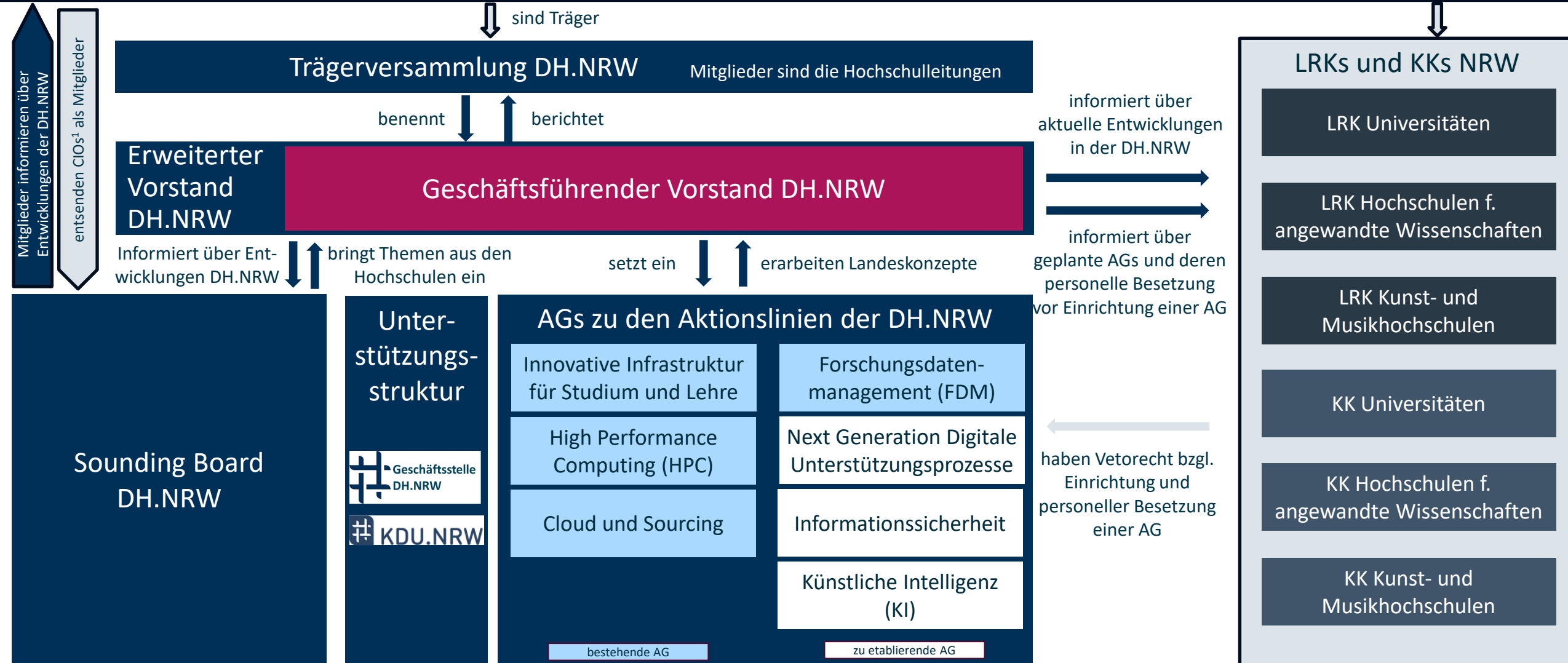
Ziel der Aktivitäten der DH.NRW ist es, **übergreifende und verlässliche Dienste in Forschung, Lehre und Verwaltung** für die öffentlich-rechtlichen Hochschulen gemeinsam zu entwickeln, zu betreiben und bei nachlassender Nutzung zu beenden.

Dafür notwendig:

- Identifikation gemeinsam zu organisierender, kooperativer Dienste
- Bildung von Konsortien zur Erbringung dieser Dienste
- Hebung von Synergien und Skaleneffekten zur Effizienzsteigerung
- Integration der Stakeholder und Nutzenden in Entwicklung & Betrieb der Dienste
- Verbindliches Engagement der Hochschulen

# Governance der DH.NRW

Hochschulen in der Trägerschaft des Landes und staatliche Kunsthochschulen NRW



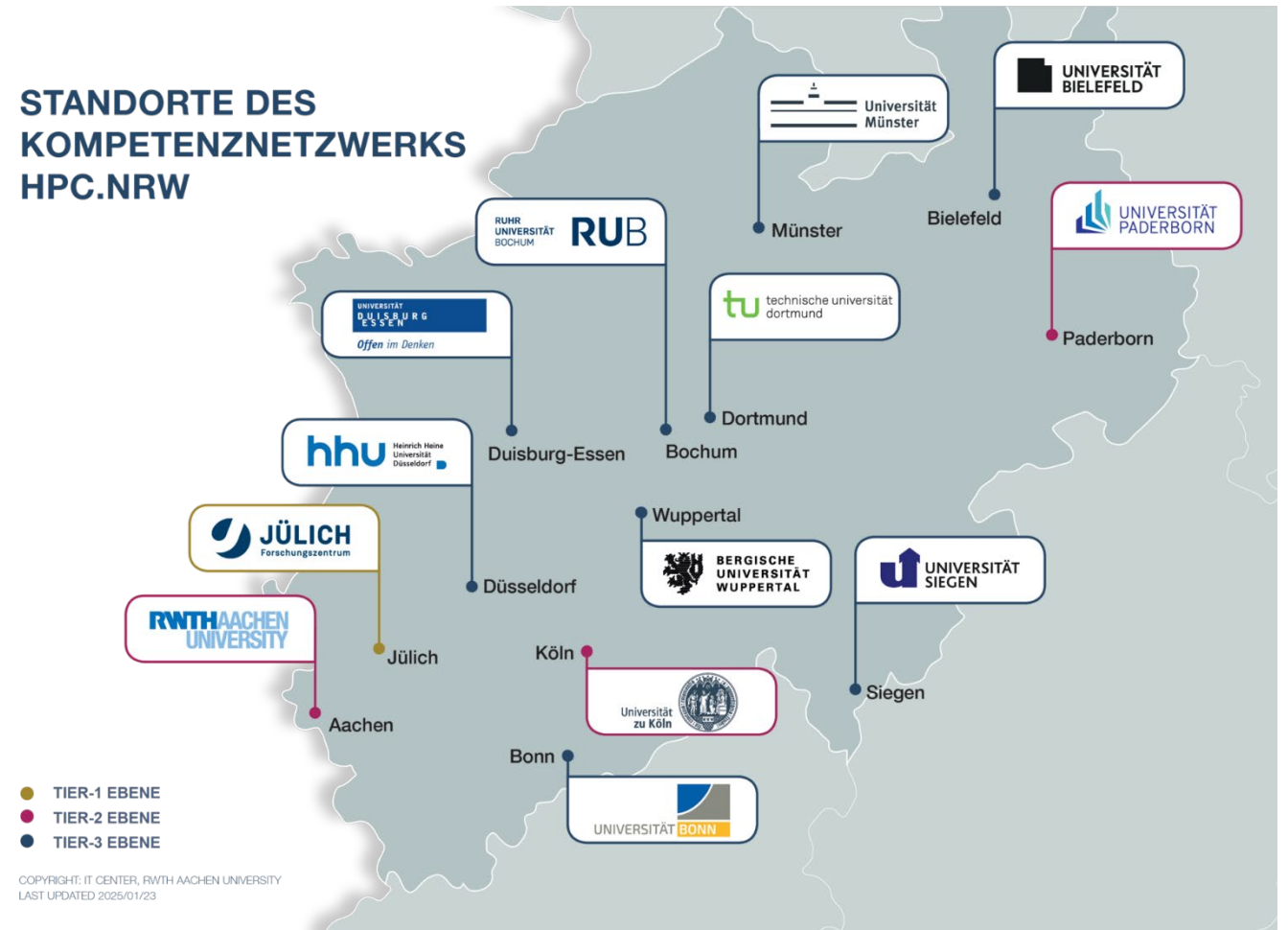
<sup>1</sup>CIOs nach Novelle HG für alle Hochschulen verpflichtend

- Ziel: Hochschulangehörige können institutionenübergreifend landesweit dezentral angebotene Dienste unter Nutzung der eigenen Heimat ID nutzen
- Notwendig: Festlegung, wer wann und wie auf Dienste zugreifen darf, d.h. föderiertes Identity Management (Login mit ID der eigenen Institution)
- Bundesweiter Rahmen: DFN IDM-Föderation
- Rechtliche Grundlage: Gesetzliche Regelungen in NRW
- Aufgabe: Entwicklung einer NRW-spezifischen Subföderation und Produktivsetzung der notwendigen Infrastruktur zur Anbindung landesweiter Dienste in Lehre, Studium und Verwaltung
- Projekt unter Federführung der RWTH Aachen, weitere beteiligte Hochschulen sind Ruhr-Universität Bochum, Universität Duisburg-Essen, Fachhochschule Aachen
- Dienstverstetigung für 2026 vorgesehen



- Zusammenarbeit der Hochschulen in NRW im Bereich Hochleistungsrechnen
- Grundlage: Landeskonzzept HPC, erstellt von einer fachlich besetzten Arbeitsgruppe
- Geschäftsstelle HPC.nrw an der RWTH Aachen
- Ziel: Aufbau von landesweit vier Schwerpunkt-Tier-3-Standorten, die gemeinsam genutzt werden können

## STANDORTE DES KOMPETENZNETZWERKS HPC.NRW





- Ziel: Unterstützung der Hochschulen in NRW beim Umgang mit Generativer KI und Learning Analytics in Studium und Lehre, u.a. durch Bearbeitung von Fragestellungen zu AI-Literacy, Didaktik, Ethik, Beratung, Technik
- Darüber hinaus: Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit, u.a. durch Tagungen (u.a. zu Learning Analytics, Artificial Intelligence und Data Mining), Workshops, usw., auch über NRW hinaus
- Beteiligte Hochschulen am Konsortium: Ruhr-Universität Bochum (Konsortialführerin), RWTH Aachen und HHU Düsseldorf
- Praxisprojekte an den folgenden Hochschulen: HfM Detmold, Hochschule Rhein-Waal, TH Köln, TU Dortmund, Uni Bielefeld



**Eine Veranstaltung von:**

-  **KI:  
EDU.  
NRW**
- Ein Kooperationsvorhaben empfohlen durch die:  
**DIGITALE  
HOCHSCHULE  
NRW**  
INNOVATION DURCH KOOPERATION
- Gefördert durch:  
**Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen**

**Mit Beteiligung von:**

- **RUHR  
UNIVERSITÄT  
BOCHUM** **RUB**
- **hhu** Heinrich Heine  
Universität  
Düsseldorf
- **RWTHAACHEN  
UNIVERSITY**
- **Stiftung  
Innovation in der  
Hochschullehre**
- **Hochschulforum  
Digitalisierung**
- **Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung**
- **KI-Campus**  
Die Lernplattform  
für Künstliche Intelligenz
- **e-teaching.org** Ein Angebot  
des IWM
- **VDI | VDE | IT**
-  **VK:KIWA**

- Hochschulübergreifende Strukturen mit vielen thematischen Subnetzwerken (Dauervorhaben und Projekte)
- Hoher Koordinationsaufwand
- Herausforderungen der Hochschulen in der Digitalisierung sind zukünftig nur gemeinsam bearbeitbar
- Länderübergreifende Kooperation muss weiter verstärkt werden

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Dr. Martin Jungwirth

E-Mail: [martin.jungwirth@dh.nrw](mailto:martin.jungwirth@dh.nrw)

[www.dh.nrw](http://www.dh.nrw)

